



Sonnenenergie erleben am Beispiel eines Kunstobjektes

Verbindung von Kunst und Technik am Beispiel einer E-Bike Ladestation und Mini-PV-Anlage (III)

Idee:

Der Nord - Süd Radweg R1 von der Fuldaquelle bis Bad Karlshafen wird auf seinen 255 km sehr gut genutzt und führt durch das gesamte Stadtgebiet an der Fulda entlang. Dabei ergeben sich mehrere Orte zum Verweilen und der Möglichkeit der Ladung von Pedelecs mit Sonnenenergie und der Information zum Stand der Erneuerbaren Energien rund um Kassel. Ein Handeln vor Ort würde die großen Aufgaben unterstützen und zum Nachahmen anregen. Sowohl die Stadt als auch der Landkreis Kassel streben bis 2030 eine CO₂ – Neutralität an.

Ästhetischer Aspekt/Konstruktion/Sicherheit/Fertigstellung:

Durch Verwendung von „Glas - Glas“ Modulen der Firma Solarwatt Dresden entstehen interessante Lichteffekte. Die diesjährige **DOCUMENTA** und eine sanfte (E-Bike Rundtouren wie von *Mauers Baikeschopp* geplant) Mobilität könnten diesem Modell besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen. So wurde schon bei der Konstruktion auf **geringen Energieeinsatz, Nachhaltigkeit und Preiswürdigkeit** geachtet. Die Konstruktion sieht vier angedübelte Sandsteinquader oder Punktfundamente vor. Durch die Netzanbindung und Einspeisung wie bei einem „Balkonkraftwerk“ können ca. 500 kWh/a in das Hausnetz eingespeist werden. **Die Ladestation wird in der KW 24 fertig gestellt.***

* Die Abbildung zeigt die Ladestation in der Garageneinfahrt stehend, leicht verdeckt. Material: Lärche.

